

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Amerikanische Anekdoten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Es gilt, des Feuers Wut zu wehren.  
Wenn nur die Schläuche dichter wären!

Feuer-Versicherung

Eidgenössische  
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft  
Zürich

RESTAURANT  
KUNSTHALLE  
BASEL  
Telefon 28397 U. A. Mistlin



Zoggeli  
famo3  
wirklich  
famo3!

Streichfertiges, beson-  
ders weiches Kästli von  
feinstem Geschmack,  
1 Schachtel  $\frac{3}{4}$  fett,  
35 Rp. oder Fr. 1.09  
in guten Geschäften

CHÄSHEBISE ZURI

## Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-  
freude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regen-  
rationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à  
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.  
Verlangen Sie Prospekte.

## Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 3234 02

Als Reisebegleiter ...  
den Nebelspalter!



## Amerikanische Anekdoten

Eine wohlthätige New Yorker Dame lädt zahlreiche arme Kinder in ihren Park zum Kaffee. Ein besonders hübsches Kind von etwa neun Jahren fällt ihr auf, ein Mädchen mit intelligenten schwarzen Augen.

«Gefällt es dir hier?», fragte die wohlthätige Dame.

Das Mädchen bleibt stumm.

«Sprich nur», ermunterte sie die Wirtin, «du brauchst keine Angst zu haben.»

«Sagen Sie mir», beginnt das kleine Mädchen, «wie viele Kinder haben Sie?»

«Zehn», erwiderte die Dame.

«Mein Gott», sagt das kleine Mädchen, «das ist aber eine große Familie. Hoffentlich geben Sie auch gut acht auf sie. Halten Sie sie immer sauber?»

«Nun, ich tue mein Bestes», sagt die Dame erstaunt.

«Und hat Ihr Mann Arbeit?»

«Mein Mann arbeitet nicht, er hat nie gearbeitet.»

«Das ist aber schrecklich», erklärt das Mädchen. «Da stecken Sie gewiß tief in Schulden.»

Jetzt war das Spiel der wohlthätigen Dame doch zu weit gegangen.

«Du bist aber ein sehr unverschämtes kleines Mädchen», fuhr sie die Kleine an, «daß du so zu mir sprichst.»

«Verzeihen Sie, Madame», verteidigte sich das Kind, «aber Mutter hatte mir vorher eingeschärft, ich solle mit Ihnen sprechen wie eine Dame, und wenn die Damen uns besuchen, dann fragen sie immer nach diesen Dingen.»

Präsident Cleveland war ein begeisterter Angler. Als er eines Tages in Oelzeug mit seinem Boot an das Ufer kam, rief ein anderer Angler ihn an: «Hallo, Bootsmann! Sie haben sicher einen guten Fang gehabt. Verkaufen Sie mir Ihre Fische?»

«Nein, ich verkaufe nicht», erwiderte Cleveland.

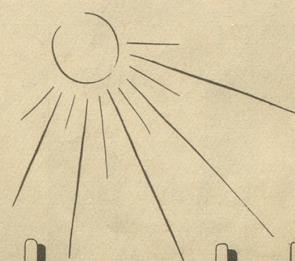
«Nun», sagte der harfnäckige Sportsmann, «dann könnten Sie mich morgen zum Angeln mitnehmen. Was verlangen Sie dafür?»

Cleveland fand die Geschichte spaßig und antwortete: «Solche Geschäfte schließe ich nur für die ganze Saison ab. Geben Sie mir ebenso viel, wie ich im vorigen Jahr verdient habe?»

«Sie sind ein gerissener Bursche», lachte der Angler, «aber ein tüchtiger Fischer. Einverstanden! Was haben Sie im vorigen Jahr verdient?»

«Ach», sagte Mr. Cleveland, «ungefähr tausend Dollars wöchentlich. Ich bin nämlich Präsident der Vereinigten Staaten.»

Mitgeteilt von N. O. Scarpi.



hamolultra  
schützt besser

besser wegen dem wissenschaftlich  
einzigartigen Sonnenfilter-Prinzip  
daher gesunde, natürliche Bräunung

Hamol-Ultra-Oel Fr. 3.- 2.10  
Hamol-Ultra 2000 Fr. 2.- 1.-  
Hamol-Ultra fettfrei Fr. 2.- 1.-



Zurück

du rettest den Freund nicht mehr,  
heißt es in Schillers «Bürgschaft».  
Ganz recht, so eine veraltete Apparatur bürgt nicht  
mehr für einen guten Empfang, da muß ein neuer, mo-  
derner Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, her.  
Tel. 27 55 72.



Unter der

«Laterne»

versteht man nicht das Lied ....  
sondern den heimeligen Tea-Room mit  
Bar in der romantischen Altstadt Zürichs,  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappé.  
Hans Ernst und Walter Hauff.



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre Motiers-Travers  
Schweizer Haus gegründet 1829